

**Herzlich willkommen zum 74. Kreisparteitag
der CDU Rheinisch-Bergischer Kreis
9. November 2021 · Bergisch Gladbach**

- Tischvorlage -

Eintritt nur mit 3G-Nachweis! Eine medizinische Maske muss immer dann getragen werden, wenn Sie nicht an einem Sitzplatz sitzen, also sich im Gebäude bewegen oder stehen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

**Bei Verlust gibt es keinen Ersatz
der beigefügten Stimmzettel!**

Vielen Dank an die Junge Union für die Unterstützung bei der Bewirtung.

Vorgeschlagene Tagesordnung

TOP 1

Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der frist- und formgerechten Einladung sowie der Tagesordnung

TOP 2

Totengedenken

TOP 3

Regularien

- a) Wahl des Tagungspräsidiums
- b) Wahl einer Antragskommission
- c) Wahl einer Mandatsprüfungskommission
- d) Wahl einer Stimmzählkommission

TOP 4

Wahl der vier Vertreter/innen und Ersatzvertreter/innen des Kreisverbandes für die Vertreterversammlung der CDU NRW zur Wahl der Liste für die Landtagswahl 2022

TOP 5

Wahl des Kreisparteigerichts

- a) Vorsitzende/r
- b) stellvertretende/r Vorsitzende/r
- c) ein ordentliches Mitglied
- d) mind. drei stellvertretende Mitglieder

TOP 6

Bericht des Kreisvorsitzenden

TOP 7

Bericht des Kreisschatzmeisters

TOP 8

Bericht der Kassenprüfer

TOP 9

Aussprache zu den Berichten

TOP 10

Entlastung des Kreisvorstandes

TOP 11

Wahl des Kreisvorstandes

- a) Kreisvorsitzende/r
- b) vier stellvertretende Kreisvorsitzende
- c) Kreisschatzmeister/in
- d) Schriftführer/in
- e) Pressesprecher/in
- f) Mitgliederbeauftragte/r
- g) 10 Beisitzer/innen

TOP 12

Wahl von zwei Kassenprüfern/innen

TOP 13

Verabschiedung ausgeschiedener Kreisvorstandsmitglieder

TOP 14

Grußworte

TOP 15

Anträge

TOP 16

Schlusswort der/des Kreisvorsitzenden

TOP 17

Nationalhymne

Die CDU des Rheinisch-Bergischen Kreises trauert vom 6. April 2019 bis zum 9. November 2021 um 113 Mitglieder.

Wir gedenken dieser Freunde und danken ihnen für ihre lange Treue zur Christlich Demokratischen Union.



Friedo Aldorf, Düsseldorf
Josef Alferts, Leichlingen
Wilhelm Alsdorf, Wermelskirchen
Hubert Andrae, Rösrath
Klaus Apelt, Bergisch Gladbach
Johannes Becker, Bergisch Gladbach
Peter Billen, Bergisch Gladbach
Rainer Bork, Burscheid
Willibert Bremer, Bergisch Gladbach
Hans Bremmekamp, Odenthal
Werner Brombach, Overath
Stefan Caplan, Burscheid
Jean Horst Charton, Leichlingen
Franz Conrads, Leichlingen
Hans Cramer, Bergisch Gladbach
Annemarie Daubenbüchel, Bergisch Gladbach
Josef Dommès, Odenthal
Edith Doussier, Burscheid
Wolfgang Drees, Leichlingen

Karl-Heinz Drostén, Wermelskirchen
Dr. Philipp Dünner, Odenthal
Myriam Ernst-Wadenpohl, Leichlingen
Elmar Fenstermacher, Langenfeld
Friedrich Fetzer, Bergisch Gladbach
Dr. Hans-Joachim Franz, Bergisch Gladbach
Wolfgang Ganzer, Köln
Ulrich Gelhausen, Kürten
Klaus Glasner, Leichlingen
Anneliese Grajek, Bergisch Gladbach
Marianne Grimm, Bergisch Gladbach
Hans Güttler, Bergisch Gladbach
Dr. Gisela Hackethal, Bergisch Gladbach
Max Hedtheuer, Solingen
Hans Heider, Bergisch Gladbach
Dieter Henning, Rösrath
Bruno Herzberg, Leichlingen
Paul Hiltcher, Bergisch Gladbach
Renate Hofer, Leichlingen
Rudolf Hollinder, Overath
Gerhard Horz, Bergisch Gladbach
Ralf Hunecke, Rösrath
Manfred Idel, Leverkusen
Rolf Ischerland, Leichlingen
Otto Jung, Bergisch Gladbach
Karl Heinz Kaspers, Bergisch Gladbach
Stephan Klaeser, Rösrath
Anneliese Klann, Leichlingen
Horst Klug, Bergisch Gladbach
Helmut Kremer, Kürten
Willibert Krüger, Bergisch Gladbach
Barbara Lammers, Bergisch Gladbach
Stefan Ley, Kürten
Oswald Lochschmidt, Bergisch Gladbach
Manfred Lorenz, Bergisch Gladbach
Franz Josef Löffelsender, Overath
Hilde Luchtenberg, Leichlingen

Wilfred Mähler, Bergisch Gladbach
Gertrud Metten, Bergisch Gladbach
Gisela Mettmann, Odenthal
Hermann-Josef Molitor, Kürten
Holger Müller, Rösrath
Heinz Gerd Neu, Kürten
Renate Neufeind, Overath
Karl-Ernst Neuschäfer, Wermelskirchen
Margret Niederstrasser, Leichlingen
Ruth Niesert, Bergisch Gladbach
Leo Oberscheidt, Overath
Margret Ossig, Bergisch Gladbach
Gerhard Pantenburg, Bergisch Gladbach
Dr. Egon Philipp, Stuttgart
Rudolf Pick, Bergisch Gladbach
Elisabeth Picker, Bergisch Gladbach
Monika Raimann, Overath
Vicky Rizza, Wermelskirchen
Maria Roos, Leichlingen
Wolfgang Ruppert, Kürten
Gert Rustemeyer, Rösrath
Pedro Schaedel, Odenthal
Rudolf Schätzmüller, Kürten
Hildegard Scheferhoff, Köln
Ewald Schekerka, Bergisch Gladbach
Renate Schiffmann, Kürten
Ursula Schmidt-Goertz, Süderbrarup
Dieter Schmitz, Overath
Günther Schmitz, Bergisch Gladbach

Hans-Jürgen Schuchardt, Bergisch Gladbach
Karl Günter Schulz, Bergisch Gladbach
Edmund Schumacher, Bergisch Gladbach
Henny Schunder, Leichlingen
Hans Seufert, Bergisch Gladbach
Ursula Siebenkotten, Odenthal
Eva Maria Skowronek, Rösrath
Engelbert Sommerberg, Bergisch Gladbach
Hermann Starke, Bergisch Gladbach
Rudolf Stefer, Kürten
Kurt Steinhaus, Wermelskirchen
Dr. Bernd Stommel, Rösrath
Christel Sturmberg, Bergisch Gladbach
Walter Tenckhoff, Bergisch Gladbach
Helga Thies, Leichlingen
Wilhelm Tillmann, Odenthal
Margarethe Trilck, Leichlingen
Dr. Rolf Uihlein, Odenthal
Ingo Verges, Bergisch Gladbach
Bernd Werheit, Bergisch Gladbach
Dr. Klaus Werner, Bergisch Gladbach
Marlene Wieden, Leichlingen
Karl Wiedenhöfer, Bergisch Gladbach
Friedrich-Gustav Winckler, Wermelskirchen
Wilhelm Wirges, Bergisch Gladbach
Heide Wöldecke, Odenthal
Wolfgang Wurth, Kürten
Hildegund Zahn, Leichlingen



TOP 3 a) Vorschlag für das Tagungspräsidium

- **Herbert Reul** als Vorsitzender
- **Vera Müller** als Stellvertreterin
- **Lennart Höring** als Protokollführer

TOP 3b) Wahl einer Antragskommission

Der erweiterte Kreisvorstand schlägt die Mitglieder des bisherigen geschäftsführenden Kreisvorstandes vor:
Christian Buchen, Erika Gewehr, Lennart Höring, Dr. Christian Klicki, Vera Müller, Uwe Pakendorf, Sandra Saidowski, Dr. Hermann-Josef Tebroke, Maurice Winter, Sebastian Wurth

TOP 3c) Vorschlag für die Mandatsprüfungskommission (Tagungsbüro)

- **Susanne Burghoff** aus Wermelskirchen als Leiterin
sowie
- **Katharina Höring** aus Bergisch Gladbach
- **Sigrid Nagy** aus Bergisch Gladbach
- **Edith Reissenberger** aus Bergisch Gladbach
- **Sonja Schmidt** aus Wermelskirchen
- **Andrea Weber** aus Odenthal

TOP 3d) Vorschlag für die Stimmzählkommission

- **Harald Henkel** aus Bergisch Gladbach als Leiter
sowie
- **Dr. Katharina Bischof** aus Leichlingen
- **Peter Bongartz** aus Wermelskirchen
- **Ursula Bruchhausen** aus Odenthal
- **Susanne Burghoff** aus Wermelskirchen
- **Corinna Höring** aus Bergisch Gladbach
- **Marlene Jablonski-Reichelt** aus Rösrath
- **Claudia Lambeck** aus Wermelskirchen
- **Sigrid Nagy** aus Bergisch Gladbach
- **Edith Reissenberger** aus Bergisch Gladbach
- **Oliver Renneberg** aus Bergisch Gladbach
- **Sonja Schmidt** aus Wermelskirchen
- **Hanna Wagner** aus Bergisch Gladbach
- **Hermann-Josef Wagner** aus Berg. Gladbach
- **Andrea Weber** aus Odenthal

TOP 4) Wahlvorschlag des erweiterten Kreisvorstandes für die vier Vertreter/innen und Ersatzvertreter/innen des Kreisverbandes für die Vertreterversammlung der CDU NRW zur Wahl der Liste für die Landtagswahl 2022

Der erweiterte Kreisvorstand schlägt vor, die beiden Landtagskandidaten, unseren Landtagsabgeordneten sowie drei Frauen für die vier Vertreter und Ersatzvertreter zu wählen:

- **Rainer Deppe** aus Overath
- **Duygu Esgi** aus Overath
- **Martin Lucke** aus Bergisch Gladbach
- **Vera Müller** aus Kürten
- **Herbert Reul** aus Leichlingen
- **Vera Rilke-Haerst** aus Rösrath

TOP 5) Wahl des Kreisparteigerichts

Die Wahl kann offen per Kartenzeichen erfolgen, sofern kein Widerspruch erfolgt.
Der erweiterte Kreisvorstand schlägt für die nächste 4-jährige Amtszeit vor:

- a) als Vorsitzende zur Wiederwahl:
Prof. Dr. Barbara Dauner-Lieb
Bergisch Gladbach, Präsidentin des Verfassungsgerichtshofs für das Land NRW
- b) als stellv. Vorsitzenden:
Stefan Görnert
Wermelskirchen, Jurist und Beigeordneter
- c) als ordentliches Mitglied:
Dr. Julia Palm,
Bergisch Gladbach, Juristin
- d) mind. drei stellv. Mitglieder:
Thomas Marner
Köln, Beigeordneter
Friedhelm Schlaghecken
Bergisch Gladbach, Einzelhändler
Ferdinand Schönenborn
Bergisch Gladbach, Dezernent a.D.

TOP 6: Bericht des Kreisvorsitzenden Uwe Pakendorf

29. Oktober 2021

Liebe Freundinnen und Freunde,

meine Überzeugung war im April 2019, dass die Kreis-Partei einen Weg zur Neuaufstellung und Neuorientierung finden muss, ohne die drei Grundsäulen einer christlich-sozialen, liberalen und auch konservativen Politik aufzugeben. Gleichzeitig war es meine Grundüberzeugung, dass die Basis stärker in Leitentscheidungen eingebunden werden muss. Insbesondere nach der verlorenen Bundestagswahl bin ich mit diesen Überzeugungen zur Landtagswahl als Kandidat angetreten.

Es war ein Fehler im Vorfeld der Kandidaten-Verkündung nicht alles dafür getan zu haben, den Konflikt mit unserem Innenminister Herbert Reul durch Gespräche zu entschärfen. So ist es zu einer für die Partei sehr unangenehmen Entscheidung zwischen zwei Kandidaten gekommen – mit dem Ergebnis, das klar war, dass final nur das Argument zählt, dass die gute Arbeit unseres Innenministers nicht beschädigt werden darf. Das Ergebnis der Landtagskandidatenaufstellung im Wahlkreis 22 akzeptiere ich selbstverständlich bedingungslos.

Die letzten zweieinhalb Jahre als Kreisvorsitzender waren jedoch für mich persönlich auch eine unendlich kraftraubende Erfahrung. Ich habe lernen müssen, dass man in so schwierigen Zeiten mit so vielen innerparteilichen Konflikten wie jetzt, ein solch herausgehobenes Amt nicht langfristig ausfüllen kann, wenn man seine Kraft nicht zu 100 Prozent auf die Politik konzentrieren kann – und das hat zwangsläufig die Erreichung eines hauptberuflichen Mandats zur Folge.

Ich bin froh, dass wir in meiner Zeit als Kreisvorsitzender trotz schlechterer Rahmenbedingungen wieder 27 Kreistagsmandate erringen konnten. Leider haben wir es in der Zeit nicht geschafft, unsere Position bei den Bürgermeister-Ämtern im Kreis zu verteidigen. Ich freue mich, dass mit Christoph Nicodemus in Overath und Marion Lück in Wermelskirchen zwei CDU-unterstützte neue Kandidaten gewählt wurden. Ich bin davon überzeugt, dass sie hervorragende Arbeit leisten. Umso trauriger macht es mich, dass Stefan Caplan, als umsetzungsstarker Bürgermeister, jedoch auch für mich als Ratgeber und Freund, so unerwartet und tragisch von uns gegangen ist. Ich werde weiterhin im Kreistag für sein Vermächtnis kämpfen, eine tragfähige Lösung für einen Interessenausgleich zwischen Kreis und Kommunen zu finden, mit der Zukunftsinvestitionen gemeinsam und partnerschaftlich angegangen werden können.

Besonders freue ich mich, dass es gelungen ist, mit Dr. Hermann-Josef Tebroke wieder das Direktmandat im Bundestagswahlkreis zu gewinnen. Hermann-Josef hat gezeigt, dass man sich mit seiner Zuwendung hin zum Bürger genauso wie vorher Wolfgang Bosbach vom allgemeinen CDU-Trend deutlich absetzen kann. Die Fokussierung auf die Menschen an der Basis ist mir insgesamt in den letzten 2,5 Jahren als Kreisvorsitzender immer am wichtigsten gewesen und ich bin froh, diesen Grundsatz mit wichtigen Mitstreitern zu teilen.

Nicht gelungen ist es uns im Kreisvorstand, der CDU Rheinisch-Bergischer Kreis einen Image-Wechsel hin zu einer moderneren, jüngeren und weiblicheren Partei zu verleihen – zumindest insoweit, dass es auch bei den Bürgerinnen und Bürgern angekommen ist. Trotzdem bin ich stolz darauf, dass wir ein sehr modernes Kreis-Wahlprogramm auf die Beine gestellt haben und auch mit unserem Koalitionspartner, den Grünen, wieder einen visionären Koalitionsvertrag für den Kreis geschmiedet haben. Ich bin nur eben auch Realist, zu wissen, dass die wenigsten Menschen mitbekommen, was im Kreistag beschlossen wird.

Leider habe ich es nicht geschafft, die Zerwürfnisse zwischen den Flügeln in unserer Partei, die bereits mein Vorgänger nicht lösen konnte, zu heilen. Wir erleben derzeit eine Partei (nicht nur bei uns im Kreis), die orientierungslos und über die innerparteilichen Auseinandersetzungen der letzten Jahre tief zerrissen ist. Ein Beispiel dafür ist das Grundsatzprogramm, das zwar begonnen aber bis jetzt nicht abgeschlossen wurde. Hier im Kreis gilt es nun eine ausgleichende Persönlichkeit zu finden, die nicht nur versucht, wie ich es getan habe, „den Deckel auf dem brodelnden Topf zu halten“, sondern die Probleme strukturell zu lösen.

Deswegen bin ich froh, dass in der letzten Sitzung der CDU-Kreisvorstand meiner Absichtserklärung gefolgt ist, sich im Frühjahr 2022 endlich einer tiefgreifenden Analyse der Kommunalwahl und der Bundestagswahl zu stellen. Leider ist aufgrund der Kontakt-Beschränkungen der Corona-Pandemie und des zeitraubenden Bundestagswahlkampfes diese Analyse bisher ausgeblieben. Diese ist Grundlage für alle Heilungsprozesse, die nun insbesondere nach der verlorenen Bundestagswahl einsetzen müssen.

Ich wünsche mir auch, dass es meinem Nachfolger gelingt, die noch immer nicht final gelösten Probleme in der Führungsspitze des Kreishauses zu lösen, und ein starker Garant für eine Fortsetzung der Koalition zwischen CDU und Grünen im Kreishaus zu sein. Besonders wichtig ist jetzt, dass die Partei geschlossen hinter unseren Landtagskandidaten Herbert Reul und Martin Lucke steht, denen ich Erfolg im anstehenden Landtagswahlkampf wünsche.

Wie aus den Formulierungen bereits abzusehen ist, werde ich am 09. November 2021 beim 74. Kreisparteitag nicht erneut für das Amt des Kreisvorsitzenden antreten.

Ich persönlich freue mich darauf, mich nun fokussiert auf Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger in meinem Kreistagswahlkreis, als stellvertretender Fraktionsvorsitzender und Vorsitzender des Zukunftsausschusses im Kreis konzentrieren zu können – und vor allem die wichtigen kommunalen Zukunftsthemen voranbringen zu können. Im Team der Kreistagsfraktion unter Führung von Johannes Dünner will ich gerne meinen Beitrag leisten – für dieses Team und unsere zukunftsweisenden Inhalte brennt weiterhin mein Herz.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Uwe Pakendorf'. The signature is stylized with a large, looped 'U' and a long horizontal stroke extending to the right.

Uwe Pakendorf

TOP 11) Wahlvorschläge für die Neuwahl des Kreisvorstandes

Auf Vorschlag der stellvertretenden Kreisvorsitzenden hat der erweiterte CDU-Kreisvorstand in seiner Sitzung am 05.11.2021 beschlossen, dem 74. Kreisparteitag am 09.11.2021 gem. § 50 (Wahlen) Absatz (2) unserer Satzung: „Zur Wahl des Kreisvorstandes soll der amtierende Kreisvorstand einen Wahlvorschlag machen. (...)“ folgenden Wahlvorschlag für die Mitglieder des geschäftsführenden Kreisvorstandes zu machen:

Position	Vorschlag	aus	vorgeschlagen von
Kreisvorsitzender	Dr. Hermann-Josef Tebroke	Lindlar	EKV
Vier stellv. Vorsitzende	Christian Buchen Erika Gewehr Dr. Christian Klicki Maurice Winter	Bergisch Gladbach Burscheid Wermelskirchen Leichlingen	EKV, CDU Berg. Gladbach EKV, CDU Burscheid EKV, CDU Wermelskirchen EKV, CDU Leichlingen
Schatzmeisterin	Vera Müller	Kürten	EKV, CDU Kürten
Schriftführerin	Vera Rilke-Haerst	Rösrath	EKV, CDU Rösrath, FU
Pressesprecherin	Duygu Esgi	Overath	EKV, CDU Overath, JU
Mitgliederbeauftragter	Sebastian Wurth	Kürten	EKV, CDU Kürten

In der Satzung heißt es weiter „(...) Alle Wahlvorschläge, die bis spätestens drei Tage vor dem Kreisparteitag beim CDU Center eingegangen sind, werden mit den Vorschlägen des Kreisvorstandes dem Kreisparteitag in alphabetischer Reihenfolge schriftlich unterbreitet. Das Recht der Mitglieder, auf dem Kreisparteitag weitere Vorschläge zu machen, bleibt unberührt.“

Folgende 15 Bewerbungen (6 Frauen und 9 Männer) liegen uns für die Wahl der Beisitzer/innen vor:

10 Beisitzer/innen	Werner Allendorf	Wermelskirchen	SEN
	Lena Behnke	Kürten	FU
	Claudia Casper	Bergisch Gladbach	CDU Bergisch Gladbach
	Katharina Höring	Bergisch Gladbach	FU
	Patrick Imcke	Leichlingen	CDU Leichlingen, MIT
	Isabell Johann	Odenthal	CDU Odenthal
	Jeremi Kalandyk	Odenthal	CDU Odenthal, JU
	Marie-Christine Keller	Bergisch Gladbach	FU
	Kevin Knoll	Leichlingen	CDU Leichlingen, JU
	Dr. Axel Kottmann	Bergisch Gladbach	EAK
	Martin Lucke	Bergisch Gladbach	CDU Bergisch Gladbach
	Dr. Daniel Schiffbauer	Rösrath	CDU Rösrath
	Thorsten Schmalt	Wermelskirchen	CDU Wermelskirchen
	Andrea Steinert	Bergisch Gladbach	FU
	Thorben Wocke	Wermelskirchen	JU

Hinweis zum Frauenquorum

Gem. § 51 (Gleichstellung von Frauen und Männern) Absatz 1, Satz 2 gilt: „Wenn bei Gruppenwahlen zu Parteiämtern in einem ersten Wahlgang das Frauenquorum von einem Drittel nicht erreicht wird, ist dieser Wahlgang ungültig. Es ist ein zweiter Wahlgang vorzunehmen, zu dem weitere Vorschläge gemacht werden können. Dessen Ergebnis ist unabhängig von dem dann erreichten Frauenanteil gültig.“ Als Gruppenwahlen gelten die Wahlgänge in TOP 4 (Vertreter = mind. 1 Frau), TOP 11 b (4 Stellvertreter = mind. 1 Frau) und 11 g (10 Beisitzer = mind. 3 Frauen).

TOP 12 Wahl der zwei Kassenprüfer/innen

Die Wahl kann offen per Kartenzeichen erfolgen, sofern kein Widerspruch erfolgt. Vorschläge des EKV:

- **Martin Derda** aus Bergisch Gladbach
- **Helga Loepp** aus Wermelskirchen

Geschäftsbericht 2019 bis 2021

Um Ressourcen, Kosten und die Umwelt zu schonen, haben wir nur einige wenige Geschäftsberichte gedruckt mitgebracht.

Gerne senden wir Ihnen natürlich ein gedrucktes Exemplar zu, wenn Sie dies wünschen.

Bitte sprechen Sie das Tagungsbüro dazu an.

Ab Mittwoch können Sie ein gedrucktes Exemplar unter ☎ 02202 936950 oder E-Mail an info@cdu-rhein-berg.de bestellen.

Alternativ finden Sie den Geschäftsbericht online auf:

🌐 www.cdu-rhein-berg.de/berichte/2021

